

Schutz eines Uhu-Paars werde nicht ausreichend berücksichtigt

BUND klagt gegen Hochspannungsleitung

WR 20.01.10

Lünen. Klage gegen die Hochspannungsleitung, die vom Trianel-Kraftwerk aus nach Waltrop führen soll, hat der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) eingereicht. Der Grund: Ein Uhu-Brutpaar, das einzige in der Umgebung, werde durch sie gestört und gefährdet. Laut BUND ist eine der Haupt-Todesursachen beim Uhu die Kollision mit Hochspannungsleitungen. Außerdem werde mit der geplanten Leitung, die 200 Meter am Brutplatz vorbeiführe, der Jagd-Freiraum erheblich zerschnitten. Dirk Jansen, Sprecher des BUND in NRW, spricht im Zusammenhang mit dem erst im Dezember von der Bezirksregierung Münster erteilten Planfeststellungsbeschluss von einem „eklatanten

Widerspruch zu den Schutzzielen der Landesregierung“. Die technische Alternative, ein Erdkabel, sei vorschnell verworfen worden. Aus Sicht von Trianel als Teil des Erbauers „Netzleitung Lünen GmbH“ war dieses Problem bereits im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens angemessen erörtert worden. „Für das Uhu-Paar wird unter anderem ein zusätzliches Wäldchen als Jagdrevier durch uns aufgeforstet“, so Sprecher Elmar Thyen. Die Gerichte müssten jetzt entscheiden, bis dahin habe die Klage keine aufschiebende Wirkung. Die Arbeiten an der Leitung sollen im Sommer beginnen, derzeit befaße man sich mit Vorbereitungs- und Naturschutzmaßnahmen.